



Immo AGs kaufen mas
Big Bang am Wr. Hote
Steigende Nachfrage r



Schizophrenie am Ostmarkt



Überhitzung

Home > Artikel

BRANCHEN

STUDIE ZUM TAG: MEGABUSINESS „BETREUTES WOHNEN“

Mittwoch, 8.6.11, Gerhard Rodler

IMAS-Studie: Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung setzen auf Betreutes Wohnen

Entscheidungsträger sehen sich persönlich weniger betroffen von den negativen Zukunftsszenarien.

Betreutes Wohnen wird von den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung als Modell für die Zukunft angesehen, so das Ergebnis einer Studie von Silver Living, die von IMAS betreut wurde. Die Kleingruppenanalyse ergab, dass 95 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass „Die Pflege in der Betreuten Wohn-Einrichtung“ an Bedeutung gewinnen wird. Absicht der Untersuchung war es, einen Eindruck zu gewinnen, wie sich die Alterung der Gesellschaft aus der Perspektive der Personen darstellt, die Kraft ihrer Funktion im öffentlichen Leben einen Einfluss auf die politische oder gesellschaftliche Entwicklung nehmen können. Insoweit sind die Ergebnisse der Analyse im Sinne von Indikationswerten für die Denkmuster der politischen und administrativen Elite zu verstehen. Von diesen 84 Prozent aus der hochkarätigen Gruppe glauben, dass „Die Pflege im Altersheim“ wichtiger wird, gefolgt von „Pflege zuhause durch ausländische Hilfskräfte“ (77 Prozent) und von „Pflege zuhause durch Familienangehörige“ (27 Prozent). Als Gründe für die steigende Bedeutung vom Betreuten Wohnen geben die Entscheider in erster Linie den Kostenfaktor und zum zweiten die Individualität bei der Betreuung an.

Walter Eichinger, Geschäftsführer von Silver Living, kann sich der Sichtweise der Entscheidungsträger nur teilweise anschließen: „Betreutes Wohnen wird sicherlich stark an Bedeutung gewinnen, aber andere Modelle, wie z.B. die Pflege zuhause durch ausländische Hilfskräfte wird Wunschenken bleiben. Einerseits haben jene Länder, aus denen derzeit die ausländischen Pflegekräfte kommen, selbst mit einer massiven Überalterung der Gesellschaft zu kämpfen. Andererseits wird der finanzielle Anreiz für ausländische Pflegekräfte immer kleiner, da zu rechnen ist, dass zukünftig große Teile der Bevölkerung mit einem geringeren Wohlstand auskommen werden, als bisher.“ Ein Statement, dem sich auch die Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung anschließen. In Zahlen: 93 Prozent aus dieser Gruppe sind der Meinung, dass sich Pensionisten in der nächsten Generation eher weniger leisten werden können, als die heutigen 50-Jährigen.

Silver Living www.silver-living.at hat sich die Innovationsführerschaft bei Betreutem Wohnen zum Ziel gesetzt. Das von Silver Living strukturierte Produkt im Bereich des altersgerechten Wohnens basiert auf Trend- und Marktforschungen: 2020 werden rund 27 Prozent der Österreicher älter als 60 Jahre sein. Allein der demografische Wandel bedingt, dass in 10 bis 15 Jahren die Über-50-Jährigen die zahlenmäßig stärkste Nachfragegruppe am Wohnungsmarkt sein wird.